

25.

Schwule
Filmwoche

6.-13. Mai
2009



25. Schwule Filmwoche im Kino Kandelhof • Kandelstraße 27 • 79106 Freiburg
Karten: 0761/283707 • www.schwule-filmwoche.de

Edith's heißste Party 2 - Sa. 9. Mai

→ www.gleisnost.de ●

● www.gleisnost.de →



GLEISNOST
reisen statt fliegen

● www.gleisnost.de →

● www.gleisnost.de ←

inhaltsangabe

5	Editorial
7	Karten
8	Brauchen wir noch eine Schwule Filmwoche?
10	Autorenlesung mit Michael Flotho
11	Unsere Filmtipps
13	Filme von A-Z:
13	Ander
14	Antarctica
15	Chanson der Liebe
16	Chef's Special
19	Chuecatown
20	Darling! Das Leben des Pieter-Dirk Uys
21	Der Dorflehrer
23	Frühstück mit Scot
25	Fucking Different! Tel Aviv
26-27	Wochenübersicht in der Heftmitte
29	The Idol
31	Der Mann, der Yngve liebte
33	Milk
35	Mr. Right
36	Quemar Las Naves
37	The Quest for the Missing Piece
38	Reine Geschmackssache
39	Strella
41	Wäre die Welt mein
42-45	Kurzfilme von A-Z: Die Kurzfassung
47	Vorfilme von A-Z
49	Danksagungen
50	Verleihangaben und Rechte



LES GAREÇONS



LES GAREÇONS
Basel

www.lesgarecons.ch

LES GAREÇONS
Freiburg

www.lesgarecons.de

wir feiern jubiläum! feiert mit uns!

Ob wir nun das älteste schwule Filmfestival Europas sind oder nicht: Seit 25 Jahren zeigen wir Euch schwule Filme aus aller Herren Länder, die Ihr sonst in Freiburg nie zu sehen bekommt. Und auch zu unserer Jubiläums-Filmwoche haben wir ein sehr internationales, bunt gemischtes Programm für Euch zusammengestellt!

Alle News findet ihr auf
www.schwule-filmwoche.de!

Die Schwule Filmwoche auf Gayromeo:
www.gayromeo.com/schwule-filmwoche

A

Is Eröffnungsfilm zeigen wir Euch CHEF'S SPECIAL, eine spanische Komödie à la Almodovar über einen durchgeknallten Restaurantbesitzer, der einen Fußball-Star anhimmelt. Weiter geht's mit ANDER, dem ersten baskischen – und wunderschönen – Film mit schwuler Thematik. Unsere Dokumentarfilme zeigen, wie man in Südafrika äußerst humorvolle HIV-Prävention betreibt, und wir begeben uns auf die Suche nach einer verloren gegangenen Vorhaut.

Unsere Kurzfilmauswahl ist in diesem Jahr besonders ergiebig. Deshalb gibt's neben unserem Kurzfilmprogramm auch einige Vorfilme (Unbedingt Karte für die Kurzfilme reservieren!). Auch beim cineastischen Leckerbissen DER DORFLEHRER aus Tschechien solltet Ihr ein Kreuzchen machen. Tel Aviv feiert 100jähriges Jubiläum - wir feiern schwul mit: FUCKING DIFFERENT! TEL AVIV und ANTARCTICA bringen Euch die queere Seite der Stadt näher... Und nicht zu vergessen unser Abschlussfilm WÄRE DIE WELT MEIN, der Shakespeare's Sommernachtstraum neu erzählt – schwul natürlich!

Mit einer Sektbar feiern wir mit Euch das 25. Jubiläum – bei hoffentlich schönem Wetter! Außerdem nehmen wir mit unserer Spätvorstellung am Freitag eine alte Tradition der Schwulen Filmwoche wieder auf (Surprise, Surprise...). Wie letztes Jahr dürft Ihr bei jeder Vorstellung mitstimmen, um unseren Publikumsliebbling zu wählen. Und natürlich gibt's wieder eine rauschende Party mit der bezaubernden DJane Edith Schröder aka Ades Zabel, bei der wir auf die schwule Institution Filmwoche und Euch anstoßen.

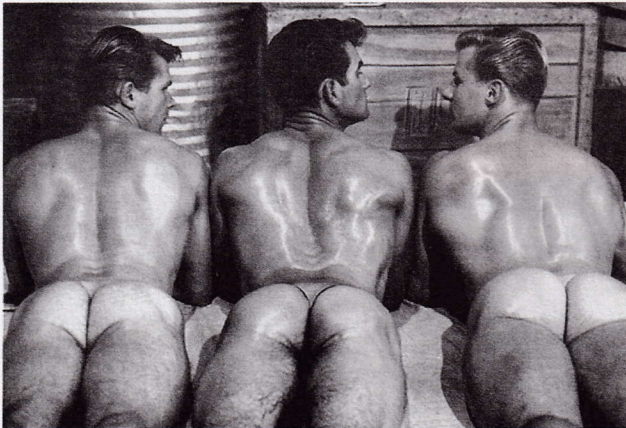
Wir danken Euch, dass Ihr unsere Filmauswahl über all die Jahre geschätzt habt und dass Ihr der Filmwoche treu geblieben seid!

Eure Schwule Filmwoche Freiburg

PS: Entscheidungsschwierigkeiten? Wir raten zur Dauerkarte!

AIDS-BERATUNG BEIM GESUNDHEITSAMT

**Sautierstr. 28
79104 Freiburg**



**Beratung, Test
Telefon:**

0761 - 2187 - 3223

Der Test erfolgt anonym!

Öffnungszeiten:

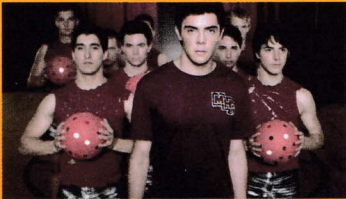
Mo: 8.30 - 11.00 offene Sprechstunde

**Di, Do: 8.30 - 11.00, Mi: 15.30 - 17.30
nach Vereinbarung
unter Tel. 0761 - 2187 - 3224**



Ein Film-Fest für die ganze Familie...
...hier die aus I AM GAY

WÄRE DIE WELT MEIN:



Die Schwule Filmwoche Freiburg
wird seit ihrem Bestehen vom
Kulturamt der Stadt Freiburg
unterstützt. Herzlichen Dank!

Kandelhof

freiburgs studio für filmkunst ○ ○

Alle Vorführungen finden statt:

Kino Kandelhof
Kandelstr. 27, 79106 Freiburg
Reservierungen: Tel. 0761-283707

Eintritt:

7,- Euro / ermäßigt 6,- Euro
Kurzfilmprogramm plus 50 Cent
5er-Karte 25 Euro
Dauerkarte 50 Euro (Passfoto erforderlich - aber
wir speichern keine Daten!)
Vorverkauf der Einzeltickets ab sofort,
5er- und Dauerkarten ab 6.5.2009.

Telefonisch vorbestellte Karten müssen bis
20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der
Kasse abgeholt werden.

Impressum:

Schwule Filmwoche Freiburg e.V.,
Belfortstr. 37, 79098 Freiburg

Fabian Adam, Tilman Betz, Ingo Burkardt,
Christoph Heisig, Gunnar Hügel, Michael Isele,
Henry Mayer, Jürgen Recknagel, Georg Zipp

Festivalorganisation:

Michael Isele, Georg Zipp, Ingo Burkardt

Redaktion Programmheft:

Georg Zipp, Christoph Heisig, Gunnar Hügel

Gestaltung & Layout Programmheft & Plakat:

Gunnar Hügel

Party, Anzeigen, Flyer: Ingo Burkardt

Website/IT/Gayromeo-Club: Fabian Adam

Druck: Furtwängler, Denzlingen

TILMAN BETZ STELLT SICH DIE
SINNFRAGE

D 2009, das SFF-Team,
Echtzeit, 25 Jahre, OV
Alle Jahre wieder

Brauchen wir noch eine Schwule Filmwoche?

Liebe Freunde der Filmwoche,

sehr geehrte Besucher der Schwulen Filmwoche Freiburg 2009,

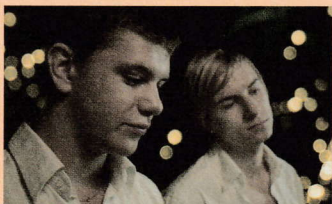
wir feiern 25 Jahre schwule Filme in Freiburg! Darauf sind wir sehr stolz – und wir sind dankbar für die Unterstützung, die uns Jahr für Jahr durch das Kino Kandelhof, das Kulturamt der Stadt und unsere langjährigen Werbepartner zuteil wird. Und wir sind Euch sehr dankbar dafür, dass Ihr uns die Stange haltet: Feiert mit uns!

Die Schwule Filmwoche Freiburg (SFF) ist eines der am längsten bestehenden schwulen Filmfestivals in Europa. Nach 25 Jahren fragen wir uns aber auch: *Haben wir bei dem nun mal begrenzten Interessentenkreis in Zeiten allgegenwärtiger Downloadmöglichkeiten, DVD-Verleih und eines schwulen Fernsehsenders noch eine Daseinsberechtigung?*

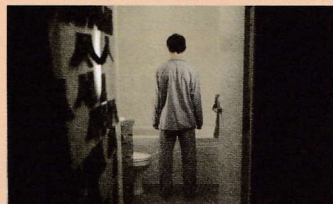
Viele der in den 1980er und frühen 1990er Jahren gegründeten Festivals haben sich aufgelöst. Neben einem regelmäßigen Tourfestival für schwule Filme wirbt seit November letzten Jahres auch eine deutsche Kinokette mit ihrem auf Schwule und Lesben zugeschnittenen Spartenprogramm um unsere/Eure Gunst.

Außer diesen betriebswirtschaftlichen Überlegungen stellen altbekannte Äußerungen in der Art von „Für die Schwulen ist doch alles erreicht!“ oder „Die Schwulen grenzen sich durch sowas nur selber aus!“ unsere Existenz in Frage.

Schon im Editorial zur Filmwoche im Jahr 1994 hat sich Ludwig Ammann diese Frage gestellt. Zum damaligen 10-jährigen Jubiläum begann die unter dem Dach der Rosa Hilfe gegründete SFF mit komplett neuer Besetzung. Die im Kommunalen Kino als Exotenveranstaltung mit politischem Hintergrund gestartete Filmwoche hatte sich zum geschätzten Publikumsmagneten entwickelt. Dennoch stand die Notwendigkeit einer rein schwulen



v.o. nach u.: In the Na, The Island, Wäre die Welt mein, Lucky Blue



v.o. nach u.: The Man Who Loved Yngve, Wäre die Welt mein, Hirsute

Kinowoche vor dem Hintergrund schwuler Hauptrollen in Daily Soaps und abflauernder AIDS-Hysterie zur Diskussion. Die Antwort der neuen Crew war trotziger: Sie gründete den Verein Schwule Filmwoche Freiburg e. V., öffnete die SFF für ein breiteres Publikum und krönte dies mit dem Umzug ins deutlich größere Kino Kandelhof. Die Tatsache, dass die SFF dem Sterben der kleinen Festivals entkommen ist, bestätigt die Entscheidung der Filmwochenmannschaft von 1994. Danke dafür. In den letzten 15 Jahren ist die SFF massentauglicher geworden. Sie hat ihren Status als bedeutendes Event im schwulen Jahreskalender Freiburgs gefestigt. Wie die Schwulen selbst ist sie scheinbar in der sogenannten Mitte der Gesellschaft angekommen. Dass eben dem nicht so ist, lässt sich an der absurden Gleichstellungsdiskussion um die „Homo-Ehe“ und mancher einfach hingennomener Diskriminierung im Alltag erkennen. Solange zum normalen schwulen oder lesbischen Leben ein Coming-out und regelmäßiger Erklärungsbedarf gegenüber „normalen“ Mitmenschen gehören, gibt es auf die Frage nach der Daseinsberechtigung der SFF unserer Meinung nach weiterhin nur eine Antwort: JA!

(tb)



Schwarz
& weiß,
farbig und
bunter.



Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 10
79211 Denzlingen

Tel.: 0 76 66/13 31
Fax: 0 76 66/76 52
info@druckerei-furtwaengler.de
www.druckerei-furtwaengler.de

AUTORENLESUNG UND UMTRUNK
 Buchhandlung Schwanhäuser,
 Bertoldstraße 23

Samstag, 9. Mai 18:15



Michael Flotho

geboren 1955 in Gütersloh, Westfalen. Studium der Germanistik und Romanistik in Freiburg/Breisgau.

Seit 1982 arbeitet er als freier Journalist und Autor, zunächst in München, seit 1995 ist er als Nachrichtenredakteur beim Rundfunk Berlin Brandenburg. Dort ist er im Moderatoren-Team der Berliner Abendschau und von rbb-Aktuell. ALS ICH MICH IN BARBRA STREISANDS MANN VERLIEBTE ist seine erste Buchveröffentlichung.

Als ich mich in Barbra Streisands Mann verliebte

Ein amüsanter Blick auf das Leben vor und hinter der Kamera.

Seit 15 Jahren steht Michael Flotho vor der Kamera beim Rundfunk Berlin Brandenburg, seit 30 Jahren ist er in der Medienbranche tätig. Sein Name und vor allem sein Gesicht sind weit über Berlin und Brandenburg hinaus bekannt.

Nun wirft Flotho – immer mit einem Augenzwinkern – einen Blick zurück: Wie kam es, dass er, Sprössling einer Familie aus der westfälischen Provinz, sich in der Glamour-Welt der Stars und Prominenten wiederfand? In amüsanten Episoden gewährt Flotho Einblick in die Stationen seiner Karriere, die ihn aus der Provinz über München und New York nach Berlin geführt haben. Dabei traf er Prominente wie Joan Collins, Freddie Mercury, Thomas Gottschalk und nicht zuletzt Barbra Streisand. Doch können Glamour und Applaus die Sehnsucht nach Freundschaft, Geborgenheit und Liebe ersetzen? Wie sieht das Leben aus, wenn die Scheinwerfer erloschen sind?

Amüsan und nachdenklich, komisch und traurig schildert einer der ersten offen schwul lebenden Moderatoren im deutschen Fernsehen sein Leben vor und hinter der Kamera und unterhält mit lustigen Anekdoten aus der Welt der Promis.

unsere film-tipps



Michael

Quemar las Naves

war bereits Centrepiece in London. Ich habe die zarte Coming-of-Age-Geschichte sehr gemocht!



Christoph

Chef's Special

macht einfach Laune: abgedrehte Story, witzige Dialoge und nicht zuletzt nett anzusehende Schauspieler.



Georg

Strella

hat auf der Berlinale viele Homos in Verzückung versetzt – und ist ungewöhnlich und abgefahren.



Ingo

Das Kurzfilmprogramm

ist mein absoluter Favorit. Kurzweilig, visuell super-spannend und vor neuen Ideen sprühend!



Fabian

Fucking Different Tel Aviv

Ich finde Fucking Different Tel Aviv noch besser als den ersten Teil aus Berlin. Schwule Sexualität wird hier faszinierend dargestellt!



Jürgen

Ander

Die in schönen Bildern erzählte Liebesgeschichte in Ander zeigt, welche Kraft schwule Beziehungen auf dem Land entwickeln können!



Gunnar

Wäre die Welt mein

ist Unterhaltung auf höchstem Niveau: lustig, geistreich und mit wunderschönem Happy-End.



Tilman

The Quest for the Missing Piece

ist kein typischer Dokumentarfilm, auch wenn es natürlich um eine Recherche geht. Ich habe die Ironie und die Comicelemente sehr genossen.



Henry

Chuecatown

ist rabenschwarz, humorvoll und flott. Die bösen Witze sind mir fast im Hals steckengeblieben!



Kunstdrucke Poster Postkarten
Rahmungen aller Art

BlendWerk
GALERIE

Gerberau 11 79098 Freiburg Telefon/Fax 0761 - 35095



Accorinus Werbeagentur

Unter dem Pflaster liegt Hochgeistiges verborgen

Fachliteratur zu den Geisteswissen-
schaften finden Sie gleich um die
Ecke im UG

w a l t h a r i

Buchhandlung in der Universität

Bertoldstr. 28 · 79098 Freiburg · Tel. 0761/38777.0
Fax-Durchw. 0761/38777.2219 · www.bookworld.de

FILMPATENSCHAFT

Rosahilfe
Freiburg e.V.

ROMANTIK-DRAMA
Spanien 2009,
Roberto Castón,
35 mm, 128 min,
bask./span. OmeU

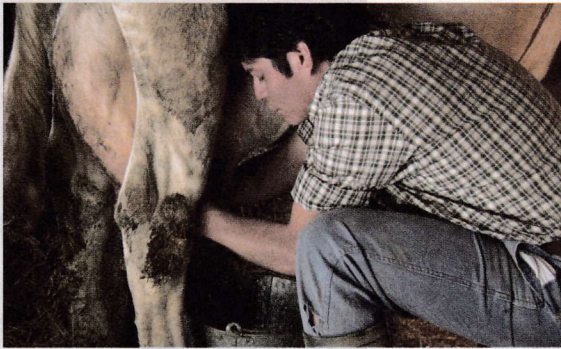
Freitag, 8. Mai 20:45

Ander

Warum sollte man sich für einen Film interessieren, der einen einsamen baskischen Bauern in der Einöde und seine Begegnung mit einem peruanischen Gastarbeiter zeigt? Ganz einfach: weil es sich um einen der schönsten schwulen Liebesfilme der letzten Jahre handelt – und den ersten schwulen Film aus dem Baskenland!

Als Ander sich auf einer Weide ein Bein bricht, gerät sein eintöniges Leben auf dem Bauernhof komplett durcheinander: Um ihn zu entlasten, organisiert die Schwester gegen den Willen der Mutter einen Betriebsshelfer, den peruanischen Immigranten José. Als Ander ihn zur Hochzeit seiner Schwester einlädt, führt dies zu einem ernsten Konflikt mit der Mutter. Am Rande der Hochzeit kommt es zu einer überraschenden sexuellen Begegnung zwischen den beiden Männern...

Ein wunderbarer Film – fast ein bisschen wie eine europäische Antwort auf „Brokeback Mountain“. Preis des Internationalen Verbands der Filmkritiker auf der Berlinale 2009!



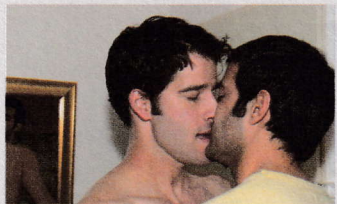
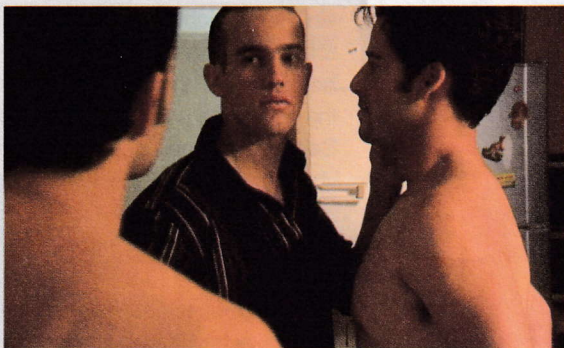
DRAMEDY

Israel 2008, Yair Hochner,
Digital, 112 min, OmU

Donnerstag, 7. Mai 22:45

Antarctica

Die vier könnten unterschiedlicher nicht sein – und suchen doch alle das Gleiche: In Tel Aviv sind der schüchterne Bibliothekar Omer, der gelenkige Tänzer Danny, der überdrehte Boaz und der sexy Journalist Ronen auf der Suche nach dem Mann fürs Leben. Im Szenelokal von Omers lesbischer Schwester Shirley und im Internet gabeln sie ihre Eroberungen auf. Und wie soll es auch anders sein? Auf der Suche nach Mister Right kommen sie sich auch gegenseitig in die Quere.



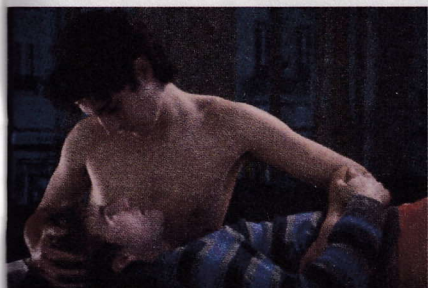
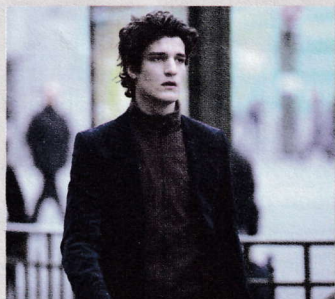
Mal erotisch, mal lustig, mal tragisch – aber immer sehenswert. Diese Irrungen und Wirrungen des schwulen Lebens in der Partystadt Israels machen einfach Spaß. Auch weil „Antarctica“ einer der wenigen israelischen Filme ist, der sich allein der Liebe und keinem anderen Konflikten widmet.

Wer wird in wem die Liebe finden, mit der er auch an einen der kältesten Orte der Welt fahren würde? Die Antwort auf diese Frage finden die vier Jungs unter den strengen Augen von Omers Mutter, die ganz nebenbei als unfreiwillige Drag-Queen unterhält.



ROMANTIK-DRAMA
Frankreich 2007,
Christophe Honoré,
35 mm, 92 min, OmU

Samstag, 9. Mai 19:00
und Sonntag, 10. Mai 15:00



FILMPATENSCHAFT

GLEISWOST
Fahrkarten. Ganz einfach.

Chanson der Liebe (Les Chansons d'Amour)

Ismaël (Louis Garrel) hat es sich schön eingerichtet – er arbeitet für eine Zeitung in Paris, lebt in einem schicken Apartment im 10. Arrondissement und führt eine „ménage à trois“ mit Julie und Alice. Als Julie an einem Kreislaufzusammenbruch stirbt, versucht Ismaël, die Erinnerungen an seine alten Verbindungen zu verdrängen, und läuft vor Julies Familie davon; Alice flüchtet sich in eine Affäre. Doch dann tritt der schöne Erwann in Ismaëls Leben – dieser kann sich seiner Anziehungskraft nicht entziehen...

Eine der schönsten Liebeserklärungen der letzten Jahre macht Chanson der Liebe nicht nur zu einem der Highlights des jungen französischen Kinos, sondern befördert sein Publikum direkt nach Wolke sieben. Voller Überraschungen, tiefgründig emotional und gleichzeitig mit viel Humor gespickt, trifft Regisseur Christophe Honoré den Zeitgeist und besticht mit einem wunderbar besetzten Schauspielensemble: Louis Garrel, bekannt aus *DIE TRÄUMER*, ist mittlerweile zum „beliebtesten Art-House Pin-up Boy“ avanciert. Zusammen mit ihm brillieren Chiara Mastroianni, Tochter der Leinwand-Diva Catherine Deneuve, Ludivine Sagnier und Grégoire Leprince-Ringuet in den verzaubernd mitreißenden Songs von Alex Beaupain. Der Film war offizieller Wettbewerbsbeitrag in Cannes und gewann 2008 einen César für den besten Soundtrack.

Eine Liebeserklärung an Paris, französische Chansons – und die Liebe!

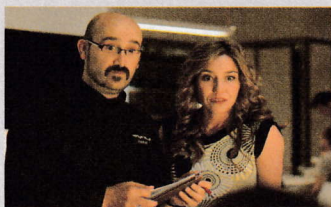
Julie, Ismaël (Louis Garrel) et Alice forment un ménage à trois. Après un événement tragique, Ismaël, „vieux, veuf et sectaire“ tombe amoureux d'Erwann, qui est „beau, jeune et breton“. Les Chansons d'Amour est une comédie qui fait fondre les coeurs!

KOMÖDIE
 Spanien 2008, Nacho García Velilla,
 Digital, 111 min, OmU

Chef's Special (Fuera de Carta)

Mittwoch, 6. Mai 21:15
 & Vorfilm: I've never had sex (S. 47)

Er ist ein begnadeter Koch, beim Bereiten von Gaumenfreuden Perfektionist bis ins Mark und sehr offen schwul: der temperamentvolle Maxi (Javier Cámara, der Krankenpfleger aus Almodóvars Sprich mit Ihr). Sein schickes Restaurant liegt mitten in Madrids buntem Szeneviertel Chueca. Maxis größter Traum: ein Stern im Restaurantführer Michelin. Doch statt um die Verarbeitung bester Zutaten muss er sich um rote Zahlen, seine durchgeknallte Oberkellnerin Alex (Lola Dueñas, 20 CENTÍMETROS und VOLVER) und ihre ständigen Männerprobleme kümmern. Und plötzlich – das hat gerade noch gefehlt – auch noch um zwei Kinder, seinen nach einer schief gegangenen Ehe erfolgreich verdrängten Nachwuchs.



Angesichts des exzentrischen Papas bricht dieser nicht gerade in Jubelstürme aus. Und dann ist da noch der attraktive neue Nachbar, ein argentinischer Ex-Fußballstar, bei dem Maxi wie auch seiner Kellnerin das Wasser im Munde zusammenläuft ...

Regisseur Nacho García Velilla tischt mit seinem Spielfilmdebüt eine wahrhaft köstliche Komödie auf, die als Top-1-Titel wochenlang die spanischen Kinocharts anführte. Beim Filmfestival in Malaga wurde die Gourmet-Farce sowohl mit dem Publikumspreis als auch mit dem Preis für den besten Schauspieler geehrt. Wir wünschen: ¡Buen provecho!



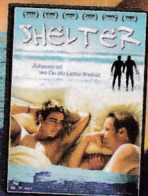
PRO-FUN MEDIA

PRÄSENTIERT



SHELTER

Zuhause ist, wo Du die Liebe findest.

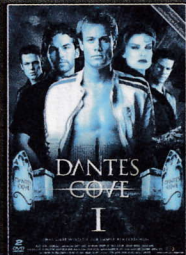


DER FILMFESTIVAL-HIT
AB 29.4.2009 AUF DVD ERHÄLTlich

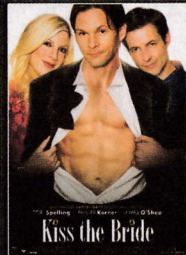
AUSGEZEICHNETE QUEER MOVIES JETZT ZUHAUSE AUF DVD ERLEBEN !



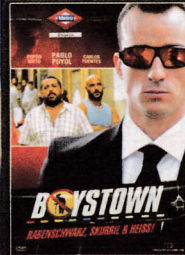
THE LAIR - Season 1
(2 Disc Set)



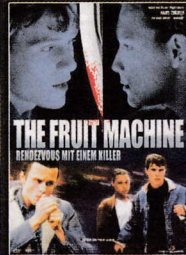
DANTE'S COVE - Season 1
(inkl. Pilotfilm - 2 Disc Set)



KISS THE BRIDE



BOYSTOWN
...rabenschwarz, skurril & HEISS!



THE FRUIT MACHINE
Der Filmklassiker... remastered!

... und viele weitere PRO-FUN MEDIA DVDs jetzt im gutsortierten Handel (u.a. Media Markt, Saturn, Müller Drogerien, Amazon, „Die schwulen Buchläden“...) oder direkt bei: www.pro-fun.de
PRO-FUN MEDIA GmbH · Rödelheimer Landstr. 13a · 60487 Frankfurt · Tel.: 069 - 70 76 77 -0 · Fax: -11 · E-Mail: service@pro-fun.de · Web: www.pro-fun.de

DATING

VERSANDHAUS

HOME ENTERTAINMENT

FILMVERLEIH

ONLINESHOP

Rosa Hilfe Freiburg e.V.
Adlerstraße 12
79098 Freiburg
info@rosahilfefreiburg.de

*Rosahilfe
Freiburg e.V.*

Schwules Dance...
Coming out...

Rosa Telefon...
Schwul in Freiburg...

Pink Culture...
Rosa Cafés...

Schwule Politik...

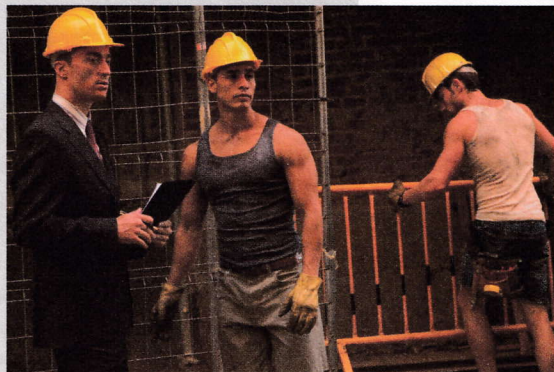
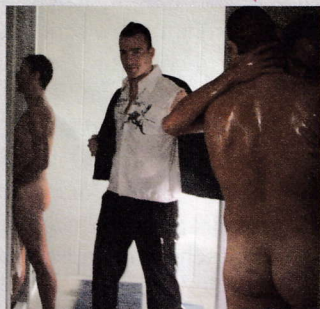
www.rosahilfefreiburg.de

KOMÖDIE
 Spanien 2007, Juan Flahn,
 Digital, 93 min, OmU

Sonntag, 10. Mai 21:15
 & Vorfilm: Babysitting Andy (S. 47)

FILMPATENSCHAFT

*RosatiFF
 Freiburg e.V.*



Chuecatown (Boystown)

Ein bisschen Hitchcock, eine Portion Almodóvar und jede Menge böser Witz – dieser Film hat von allem etwas!

Der aalglatte Immobilienmakler Victor hat es sich in seinen kranken Kopf gesetzt, das Chueca-Viertel Madrids in eine Art Soho zu verwandeln: muskulöse und reiche Schwule sollen hier bald die verstaubten Omis ersetzen. Für diesen Plan geht er über Leichen. Mittenrein in das Schlamassel geraten der Fahrlehrer Rey (Carlos Fuentes) und sein liebenswert bärtiger Freund Leo. Nicht lang, und sie stehen dummerweise unter Mordverdacht.

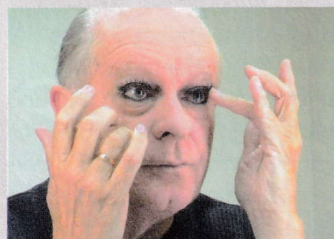
Doch es kommt noch schlimmer: Ausgerechnet Reys schrille Über-Mutter besetzt eines der Traum-Apartments, auf die Victor ein Auge geworfen hat, und gerät so in Gefahr, skrupellos aus dem Weg geräumt zu werden. Auf die Suche nach dem Chueca-Killer begibt sich eine von Phobien geplagte Kommissarin (wunderbar: Rosa Maria Sardà) samt liebem, leicht trotteligem Sohn.

Rabenschwarz, skurril
 & heiß!



DOKUMENTATION
 Australien 2007, Julian Shaw,
 Digital, 54 min, OmU

Sonntag, 10. Mai 19:00



Darling! Das Leben des Pieter-Dirk Uys (Darling! The Pieter-Dirk Uys Story)

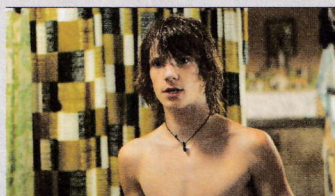
Als Julian Shaw 15 war, sah er in Sydney eine Show, die sein Leben verändern sollte. Ein einziger Entertainer stand an jenem Abend auf der Bühne: Pieter-Dirk Uys, ein politischer Satiriker aus Südafrika. Sein Kampf gegen die Apartheid machte Uys berühmt; inzwischen ist er ein engagierter Aktivist gegen Aids. Sein Alter Ego ist Evita Bezuidenhout, die „berühmteste Weiße“ in ganz Südafrika. Damals in Sydney hatte Uys leidenschaftlich und mit unwiderstehlichem schwarzen Humor von einer „neuen Apartheid“ gesprochen – weil die südafrikanische Regierung die junge Generation ungeschützt dem HI-Virus überlässt.

Ob er, Julian Shaw, wohl einen Dokumentarfilm über ihn drehen könne? Pieter-Dirk Uys sagte ja. Und dieses Filmporträt ist das Ergebnis dieser ungewöhnlichen Vereinbarung. Es zeigt, wie er gegen Aids kämpft. Wie er das Land polarisiert. Wie er vor einer Million Schulkinder auftritt und ihnen in unnachahmlicher Art den korrekten Gebrauch von Kondomen erklärt. Und wie er es mit seinem Privatleben hält: „Niemand weiß auch nur das Geringste über mich. Niemand weiß auch nur das Geringste über mein Privatleben. Niemand kommt mir mit einer Kamera in die Wohnung – außer Ihnen.“

Derek Oyston CHE Film Award des Londoner Schwulen Filmfestivals 2009!

DRAMA
CZ/D/F 2008, Bohdan Sláma,
35 mm, 113 min, OmU

Mittwoch, 13. Mai 19:00



Der Dorflehrer (Venkovský Učitel)

Petr, ein junger Lehrer, verlässt die Prager Schule, an der auch seine Mutter unterrichtet, und nimmt einen Job in einer Dorfschule an. Er lernt Marie, eine junge Witwe und ihren 17-jährigen Sohn kennen und wird bei ihr einquartiert. Während Marie gerne wieder mit einem Mann zusammenleben möchte, reagiert Petr sehr zurückhaltend. Dafür entwickelt er eine Schwäche für ihren Sohn. Als er dem schlafenden Jungen eindeutige Avancen macht, lässt sich sein „Geheimnis“ nicht länger verbergen. Hinzu kommt, dass er unerwartet Besuch von seinem ehemaligen Liebhaber bekommt...

Der Regisseur behandelt Petrs Homosexualität mit viel Feingefühl und wagt sich an ein Quasi-Tabu im tschechischen Kino. Dabei kann er sich vor allem auf seinen bevorzugten Schauspieler Pavel Liška verlassen, der einen verwirrten, jungen Mann verkörpert, welcher sich seine sexuellen Neigungen zunächst nicht recht eingestehen mag. In Tschechien sahen 200.000 Zuschauer den Film!


Gewinner des Publikumspreises beim Filmfestival des osteuropäischen Films in Cottbus 2008!



GÄRTEN & STAUDEN

*Wir gehören nicht zu den Großen,
aber einfach zu den Besten.*

Gärtnermeister
Frieder Olbrich
79117 Freiburg
Tel. 0761/6 49 46
Fax 0761/64 02 95

MFG Filmförderung
 Baden-Württemberg

WIR FÖRDERN FILME
IM SÜDWESTEN

REINE GESCHMACKSACHE
VON INGO RASPER

IM PROGRAMM DER
25. SCHWULEN
FILMWOCHEN FREIBURG



MFG BADEN-WÜRTTEMBERG
FILMFÖRDERUNG

BREITSCHIEDSTRASSE 4
(BOSCH-AREAL)

70174 STUTTGART

TEL +49 (0)711 907 15-400

FAX +49 (0)711 907 15-450

filmfoerderung@mfg.de

www.mfg-filmfoerderung.de

KOMÖDIE
CAN 2007, Laurie Lynd,
Digital, 92 min, Omu/DF

Freitag, 8. Mai 19:00 (OmU)
und Samstag, 9. Mai 17:00 (DF)



Frühstück mit Scot (Breakfast with Scot)

Was tun, wenn unerwartet ein Waisenjunge vor der Tür eines perfekt angepassten Schwulenpaares steht und dessen Leben völlig auf den Kopf stellt? Ex-Hockeyspieler Ed und sein Partner Sam, ein erfolgreicher Anwalt, leben seit vier Jahren zusammen und legen Wert auf strikte Trennung von Beruf und Privatleben. Ein Kind war definitiv nicht geplant. Schon gar nicht eines wie der 11-jährige Scot, um den sich Ed vorläufig kümmern soll.



Die Bemühungen der unfreiwilligen Väter, dem kleinen Scot seine parfümierten Handcremes und pastellfarbenen Schals auszureden und stattdessen seine Begeisterung für Eishockey zu wecken, führen zu der Frage: Wer ist hier ehrlicher mit sich selbst - Scot, der sich seines Andersseins keineswegs schämt oder zwei schwule Erwachsene, die sich nur hinter der Fassade eines konservativen Männerbildes sicher fühlen?

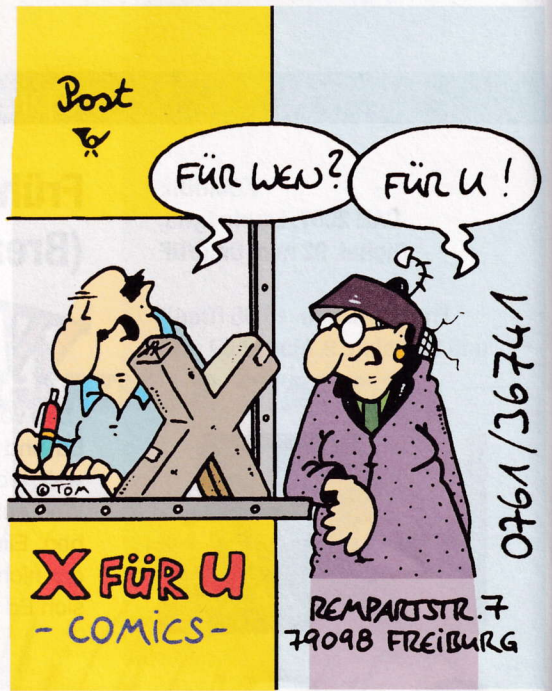


Eine herrliche Feelgood-Komödie und ungeschlagener Publikumslieblich beim Verzaubert-Filmfestival und in Toronto!

Ihr habt die Wahl: Freitag läuft FRÜHSTÜCK MIT SCOT im englischen Original mit Untertiteln und Samstag in der deutschen Fassung!



GRÜNE ALTERNATIVE FREIBURG



Alles finden.



Fönwelle: 5,50 €*

* Kleinanzeigenpreis, 3 Zeilen, Freiburg

Alles finden.
Zypresse
www.zypresse.com

25
Jahre

D/Israel 2008,
Yair Hochner, Kristian Petersen et al.,
Digital, 92 min, OmU

12 Kurzfilme von
2 – 9 Minuten Dauer

Dienstag, 12. Mai 19:00



Fucking Different! Tel Aviv

Angeregt von den vorangegangenen Ausgaben starteten 12 schwule und lesbische FilmemacherInnen 2008 das Projekt einer Fucking Different-Kurzfilmanthologie über Leben und Liebe in Tel Aviv. Auch dieses Mal stellen sich schwule und lesbische FilmemacherInnen Erotik und Sexualität des jeweils anderen Geschlechts vor. Sie setzen sich dabei auch mit politischen und religiösen Konflikten auseinander: beispielsweise wird Dana International von palästinensischen Hardcore-Lesben entführt...

Tel Aviv nimmt sich niemals allzu ernst; dementsprechend viel Situationskomik, Lockerheit und Abstruses findet sich in den Filmen. Alle Themen, Genres und Erzählformen sind erlaubt, allein Länge und Filmformat waren vorgegeben.

Herausgekommen ist dabei eine äußerst kurzweilige Mischung aus Dokumentar-, Experimental- und inszenierten Filmen. Geistreich, schlau und ausgesprochen sexy, bieten die Filme dieser Kompilation außergewöhnliche Eindrücke von schwulem und lesbischem Sex.

das programm

Mittwoch, 6. Mai

- 21.15** **CHEF'S SPECIAL (& VORFILM: I'VE NEVER HAD SEX (S. 47))** Seite 16
Spanien 2008, Digital, 111 min, OmU

Donnerstag, 7. Mai

- 19.00** **MR. RIGHT** Seite 35
Großbritannien 2008, Digital, 95 min, OV
- 20.45** **STRELLA** Seite 39
Griechenland 2009, 35 mm, 113 min, OmeU
- 22.45** **ANTARCTICA** Seite 14
Israel 2008, Digital, 112 min, OmU

Freitag, 8. Mai

- 19.00** **FRÜHSTÜCK MIT SCOT** Seite 23
Kanada 2007, Digital, 92 min, OmU
- 20.45** **ANDER** Seite 13
Spanien 2009, 35 mm, 128 min, OmeU
- 23.00** **THE IDOL (& VORFILM: THE WINDOW (S. 45))** Seite 29
USA 1979, Digital, 70 min, OV

Samstag, 9. Mai

- 17.00** **FRÜHSTÜCK MIT SCOT** Seite 23
Kanada 2007, Digital, 92 min, DF
- 18.15** **AUTORENLESUNG MIT MICHAEL FLOTHO** Seite 10
Buchhandlung Schwanhäuser
- 19.00** **CHANSON DER LIEBE/LES CHANSONS D'AMOUR** Seite 15
Frankreich 2007, 35 mm, 92 min, OmU
- 21.15** **DIE KURZFASSUNG - UNSER KURZFILMPROGRAMM** Seite 42
Digital, 130 min
- 22.00** **EDITHS HEISSSE (GEBURTSTAGS-)PARTY**
White Rabbit, Leopoldring 1-3

das programm

Sonntag, 10. Mai

- | | | |
|--------------|---|----------|
| 15.00 | CHANSON DER LIEBE/LES CHANSONS D'AMOUR | Seite 15 |
| | Frankreich 2007, 35 mm, 92 min, OmU | |
| 17.00 | REINE GESCHMACKSACHE | Seite 38 |
| | Deutschland 2007, 35 mm, 100 min, OV | |
| 19.00 | DARLING! DAS LEBEN DES PIETER-DIRK UYS | Seite 20 |
| | Australien 2006, Digital, 54 min, OmU | |
| | THE QUEST FOR THE MISSING PIECE | Seite 37 |
| | Israel 2007, Digital, 52 min, OmeU | |
| 21.15 | CHUECATOWN (& VORFILM: BABYSITTING ANDY (S. 47)) | Seite 19 |
| | Spanien 2008, Digital, 111 min, OmU | |

Montag, 11. Mai

- | | | |
|--------------|--|----------|
| 19.00 | QUEMAR LAS NAVES/BURN THE BRIDGES | Seite 36 |
| | Mexiko 2007, Digital, 101 min, OmU | |
| 21.15 | MILK | Seite 33 |
| | USA 2008, 35 mm, 128 min, OmU | |

Dienstag, 12. Mai

- | | | |
|--------------|---|----------|
| 19.00 | FUCKING DIFFERENT! TEL AVIV | Seite 25 |
| | Deutschland/Israel 2008, Digital, 92 min, OmU | |
| 21.15 | DER MANN, DER YNGVE LIEBTE (& VORFILM: DINX (S. 47)) | Seite 31 |
| | Norwegen 2008, 35 mm, 99 min, OmU | |

Mittwoch, 13. Mai

- | | | |
|--------------|---|----------|
| 19.00 | DER DORFLEHRER | Seite 21 |
| | CZ/D/F 2008, 35 mm, 113 min, OmU | |
| 21.15 | WÄRE DIE WELT MEIN (& VORFILM: LUCKY BLUE (S. 47)) | Seite 41 |
| | USA 2008, Digital, 92 min, OmU | |

DF - Deutsche Fassung **OmU** - Original mit deutschen Untertiteln
OMeU - Original mit englischen Untertiteln **OV** - Originalversion

THERMOS CLUB SAUNA



Di.-Fr. 16.00-23.00
Sa.+So. 14.00-23.00
Montag Ruhetag

79106 Freiburg
Lehener Straße 21
Telefon 0761/27 52 39

Dampfbad Finnische Sauna Ruheräume Kabinen TV Video Bar

ARTHOUSE-PORNO
USA 1979, Tom DeSimone,
Digital, 70 min, OV
(ab 18 Jahren)

Freitag, 8. Mai 23:00
& Vorfilm: The Window (S. 45)



The Idol

In der Tradition des „Film Surprise“ zeigen wir euch zu unserem Jubiläum einen Klassiker der deftigen Art!

Der attraktive Gary ist der Sprintstar seines kalifornischen College und denkt alles zu haben, was der Mann so braucht. Nur in sexueller Hinsicht läuft es nicht so gut: Die Verweigerungshaltung seiner Freundin frustriert ihn und führt dazu, dass sich Gary seinem Kumpel Chuck offenbart. Anschließend zeigt Chuck seinem Freund mit augenfälligem Vergnügen, wie er den sexuellen Frustabbau so handhabt: mit Männern!

Sehr angetan von der neu entdeckten Freude am Körperlichen wird dem gut gebauten Sportler schnell klar, dass Sex mit Männern mehr für ihn ist, als nur eine Notlösung für seine brodelnde Libido...

The Idol zeigt Garys Coming-out-Geschichte im Format eines handfesten, aufwändig inszenierten Porno. Anders als in gängigen Sexfilmen mit hintergrundfreier Bettgymnastik lässt Tom DeSimone erotische Spannung auch durch Handlung und Dialoge entstehen. Der Übergang des Geschehens in die vielen ansehnlichen Hardcore-Szenen ergibt sich wie von selbst.

The Idol sucht in seinem Genre bis heute vergeblich nach vergleichbaren Produktionen. Die einfallsreiche Kameraführung, die sinnlich-romantische Grundstimmung und vor allem die Liebe zum Detail sind unübertroffen!



Yir BELLADONNA

NATURKOSMETIK

Pflege - Wellness - Düfte

Gerberau 9 - 79098 Freiburg
Tel: 0761 - 361 37

Bist Du sicher?



Ein frühzeitiges Erkennen einer HIV-Infektion ist hilfreich, um ein Weitertragen der Infektion zu verhindern, aber auch, um Behandlungsmöglichkeiten optimal zu nutzen.

Sexuell übertragbare Krankheiten sind kein Weltuntergang, sollten jedoch frühzeitig erkannt und behandelt werden.

Du kannst dich bei der AIDS Hilfe Freiburg unter Tel. 07 61 / 19 4 11 anonym beraten lassen und dich über Testmöglichkeiten informieren.

GeniLe Man
www.gentle-man.eu

ROMANTIK-DRAMA
Norwegen 2008, Stian Kristiansen
35 mm, 99 min, OmU

Dienstag, 12. Mai 21:15
& Vorfilm: Dinx (S. 47)



Der Mann, der Yngve liebte (Mannen Som Elsket Yngve)

Sie nennen sich „Mathias Rust Band“, und ihr bestes Stück heißt „Pussy Satan Anarchy Commando“.

Jarle ist der Gitarrist und Sänger. Und wenn einer wie er, der bislang nur harte Punkmusik hörte und mit der schönen Cathrine befreundet ist, auf einmal den Synthie-Pop von „Japan“ vorzieht, mit dem Tennisspielen anfängt und am Freitagabend mit seiner Mutter „Derrick“ schaut – dann ist er bestimmt heimlich verliebt! Doch kein anderes Mädchen steckt dahinter, sondern

Yngve, der neu in Jarles Klasse ist und aussieht wie ein junger Gott. Warum nur kann Jarle nicht die Augen von Yngve lassen, warum nur schlägt sein Herz schneller, wenn der Junge den Raum betritt, und wie soll er das mit sich, seinen Überzeugungen, seiner Freundin und seinen Kumpels vereinbaren?

Nicht von ungefähr im Stavanger des Jahres 1989 angesiedelt und von einem mitrei-

benden zeitgenössischen Soundtrack unterlegt, erzählt das Debüt des jungen Regisseurs Stian Kristiansen mit einer perfekten Balance aus stillem Humor und bewegendem Drama von einem Coming-Out mit beinahe tragischen Konsequenzen. Hochemotional, intensiv und wunderbar – trotzdem nie schwermütig. Publikumsliebbling in Norwegen!



schwule
jos fritz. bücher

buchhandlung
 mit lieferservice
 und versand
 wilhelmstraße 15
 79098 freiburg
 tel: 0761 - 26877
 buch@josefritz.de



www.josefritz.de

DIGIDATA

PC & Drucker Service
 PC Reparatur · Beratung · Service · Support · Verkauf



wir sind anders als die anderen...

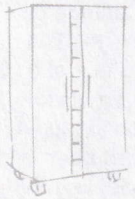
immer aktuelle Infos und Angebote unter
www.pinkCat.de



Michael Scheidmann
 tischlermeister

hauptstraße 17 · 79295 sulzburg
 tel 0 76 34 59 20 56
 fax 0 76 34 59 20 57
 mobil 0 170 4 12 11 54

www.tischlerei-scheidmann.de
 info@tischlerei-scheidmann.de



möbel · innenausbau · bautischlerei · verglasungen · reparaturen ■

und wartungsarbeiten · fenster und türen



**Problemlos
 parken
 in Freiburg**

**Das günstigste Parkhaus
 in Freiburg**

1-4 Std. je 1,20
 ab 5 Std. 1,-



Anfahrt - der Weg zu uns



Parkhaus Am Zähringer Tor
 Kiosk

Andreas Böser, Habsburgerstr. 127, 79104 Freiburg
 Tel. 0761-39981, AndreasBoeser@gmx.de

DRAMA
USA 2008, Gus Van Sant,
35 mm, 128 min, OmU

Montag, 11. Mai 21:15



Milk

An seinem 40. Geburtstag beschließt der Versicherungsangestellte Harvey Milk (Sean Penn), seine Homosexualität nicht länger zu verbergen und aktiv zu werden. Er zieht nach San Francisco, eröffnet einen Fotoladen und beginnt, sich politisch zu engagieren.

Es ist das Jahr 1978 und die Stimmung kocht. Milks Laden „Castro Camera“ entwickelt sich vor allem dank seines herzlichen, überschäumenden Temperaments bald zum Mittelpunkt des schwulen Viertels. Kurz darauf kämpft Milk für die Bürgerrechte der schwulen Community und die Interessen der kleinen Leute. Während dreier Wahlkampagnen für den Stadtrat gewinnt er unzählige Helfer und Freunde, doch in dieser Zeit zerbricht auch die Beziehung zu seinem langjährigen Geliebten Scott. An der Seite seines neuen Partners Jack Lira schafft Milk bei der Wahl 1977 schließlich den Einzug in den Stadtrat. Kaum im Amt, stößt Milk eine Vielzahl von politischen Initiativen an, womit er sich nicht nur Freunde macht. Sein Rivale und Stadtrats-Kollege Dan White entpuppt sich schließlich als Todfeind...


2 Oscars für das beste Original-Drehbuch und den besten Hauptdarsteller!

Wir zeigen als Erste in Freiburg die Originalfassung mit Untertiteln!

Ihr habt Lust, wir die Erfahrung!



Wir kennen uns aus! Bei uns erhalten Sie attraktive gay-friendly Angebote.

 **Costa Dorada**, Sitges, Hotel Sitges Park***
DZ/HP, 1 Woche (Eigenanreise) p.P. ab




€ 332,-

 **Ibiza**, Cala San Vicente, Grupotel Cala San Vicente****
DZ/All inclusive, 1 Woche inkl. Flug ab Basel p.P. ab




€ 634,-

 **Gran Canaria**, Playa del Ingles, Hotel Neptuno****
DZ/HP, 1 Woche inkl. Flug ab Basel p.P. ab



€ 754,-

 **Mykonos**, Mykonos Stadt, Hotel Elysium****
DZ/ÜF, 1 Woche inkl. Flug ab Stuttgart p.P. ab



€ 824,-

Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

79098 Freiburg, Bertoldstraße 16, Telefon: 07 61/36 86-222

E-Mail: freiburg1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/freiburg1

ROMANTIK-KOMÖDIE
GB 2008, Jacqui Morris,
Digital, 95 min, OV

Donnerstag, 7. Mai 19:00



Mr. Right

Wie es sich für ihn gehört, ist ein Mr. Right etwas ganz Besonderes. Warum ist der Richtige außerdem eigentlich immer schwul? Das fragt sich Louise, attraktiv, Fag Hag und Kummerkastentante von drei befreundeten schwulen Paaren in London, die sich im Anfangs- respektive Endstadium ihrer Beziehungen fragen, was sie vom Leben und ihrem Mr. Right erwarten.

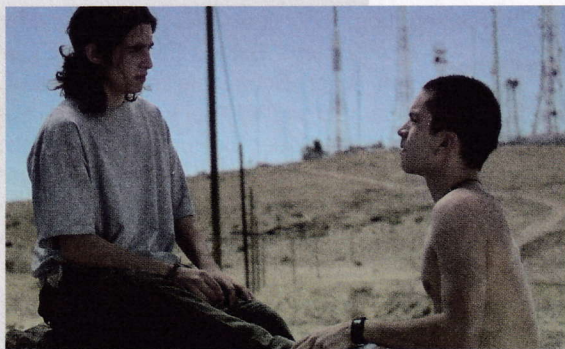
Wir stellen vor: Harry, Produzent einer Heimwerkersendung, der unter der Fuchtel seiner Mutter steht. Seinen Freund Alex, der von einer Schauspielkarriere träumt, jetzt aber erst einmal kellnert. William, ein muskulöser Ex-Rugby-Spieler, liebt Antiquitäten, seine eigenwillige Tochter und manchmal auch Lawrence, den Star einer Ärzte-Serie. Dann wären da noch Tom, der mit schwuler Kunst erfolgreich ist, und Lars, gutaussehendes Halbtagmodel und Vollzeitflittchen.

MR. RIGHT ist schön anzusehen und klug inszeniert. Der Film begeistert vom blumenbunten Vorspann bis zum Ende mit fein gezeichneten Figuren, ihren Träumen und Neurosen. Harry, Alex, William und Co. lieben sich, streiten sich und zicken herum. Sie sind eitel, angeberisch, verlogen – und extrem liebenswert. Der Film handelt also weniger von der Suche nach Mr. Right, sondern eher davon, was passiert, wenn die Beziehung mit ihm in die Brüche geht. Aber keine Angst: ein glückliches, wenn auch unerwartetes Ende für jeden ist in Sicht! Mit London als Filmkulisse: genial.

DRAMA

Mexiko 2007, Francisco Franco-Alba,
DVD, 101 min, OmU

Montag, 11. Mai 19:00



Quemar Las Naves (Burn the Bridges)

In einem riesigen Haus, das schon prunkvollere Tage gesehen hat, leben die Zwillingsgeschwister Helena und Sebastian. Während Helena mit der Pflege ihrer kranken Mutter, einer einst gefeierten Sängerin, beschäftigt ist, entdeckt Sebastian das bunte Straßenleben Mexikos. Aus einer bisher nicht gekannten Neugierde für Stadtneuling Juan entwickelt sich bald eine enge Freundschaft. Juan ist es auch, der die Sehnsucht nach dem Ozean und der Ferne in Sebastian weckt. Mit Sebastians sexuellem Erwachen und dem Aufkeimen von Lebenslust beginnt die tiefe Verbundenheit zwischen ihm und seiner Schwester Risse zu bekommen...

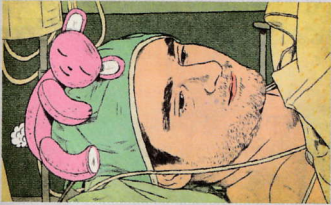
Mit QUEMAR LAS NAVES ist Regisseur Francisco Franco ein wunderbares Filmdebüt gelungen.

Ohne jedes Pathos und mit einem sicheren Gespür für kleine Gesten, die Großes sagen, erzählt Franco die Geschichte der heranwachsenden Geschwister. Er erzählt von der dunstigen Abgeschiedenheit ihres Zuhauses, in das plötzlich mit jedem Tag mehr grelles Sonnenlicht dringt. In ihrer Darstellung der Helena beeindruckt Irene Azuela als ein in Pflichtgefühl gefangenes Mädchen, das neidvoll beobachten muss, wie es dem Bruder gelingt, sein Leben auszukosten.

Irene Azuela gewann für ihre Darstellung der Helena den Ariel, den mexikanischen Oscar.

DOKUMENTATION
Israel 2007, Oded Lotan,
Digital, 52 min, OmeU

Sonntag, 10. Mai 19:00



The Quest for the Missing Piece (Behikvot Ahatiha Ahasera)

Der aus Israel stammende Oded heiratet seinen deutschen Freund. In der „Hochzeitsnacht“ stellt er fest, dass dessen bestes Stück sich – im Gegensatz zu Odeds beschnittenem Penis – völliger Unversehrtheit erfreut. Unser Held macht sich mit ironischem Blick auf die Suche nach diesem fehlenden Stück seines Körpers. Dabei erforscht er seine eigene Geschichte und die Hintergründe von jüdischen und arabischen Beschneidungsritualen.

Oded Lotan lockt uns mit einer spannenden Mischung aus realen Bildern und bunten Comic-Elementen in seine Dokumentation. Seine Suche führt den Zuschauer über Berlin nach Israel und mündet in einer türkischen Beschneidungsparty mit viel Trubel.

Wo „the missing piece“ (das fehlende Stück) des jungen Regisseurs letztendlich abgeblieben ist, bleibt am Ende zwar offen, trotzdem hinterlässt der Film ein leichtes Grinsen auf dem Gesicht des Kinogastes.

KOMÖDIE

Deutschland 2007, Ingo Rasper,
35 mm, 100 min

Sonntag, 10. Mai 17:00



Reine Geschmacksache

Karsten lebt bei seinen Eltern in der schwäbischen Provinz, ist gerade 18 geworden und will nach dem Abi erstmal für ein paar Wochen mit zwei Freundinnen nach Spanien abdüsen. Daraus wird aber nichts, denn Karstens Vater Wolfi hat andere Pläne mit seinem Herrn Sohn.

Wolfi ist Handelsvertreter und fährt mit seiner nagelneuen S-Klasse von Boutique zu Boutique, um die neuen Mode-Kollektionen seiner Firma zu präsentieren. Kurz vor Karstens Abflug verliert Wolfi den Führerschein und verpflichtet deshalb seinen Sohn als Fahrer, Laufbursche und Model für die neuesten Scheußlichkeiten. Karsten ist alles andere als begeistert.

Der unerwünschte Ferienjob bekommt einen ganz neuen Reiz, als Steven Brookmüller auftaucht. Steven ist der Konkurrent von Wolfi, gehört zu einer neuen Generation von Modefachleuten und geht auch in Wolfis Gebiet auf Kundenfang. Steven verguckt sich in Karsten - und andersrum. Karsten hält diese Entwicklung besser geheim, ganz abgesehen davon, dass seine Eltern nichts von Sohneemanns besonderer Neigung wissen. Wolfi muss zuschauen, wie ein Kunde nach dem anderen zu Steven überläuft, und sein Sohn mit dem Fremdling ins Bett steigt. Als Karsten ihn auch noch vor versammelter Kundschaft bloßstellt, platzt Wolfi der Kragen...

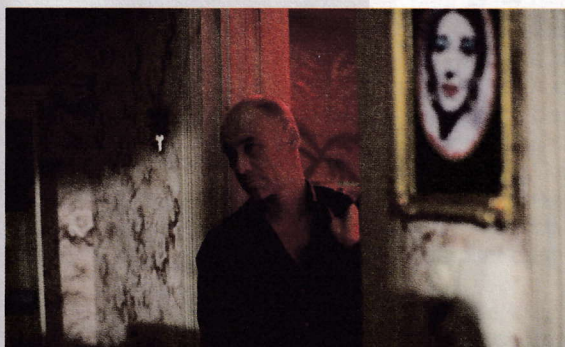
REINE GESCHMACKSACHE ist ein grandios guter Coming-Out-Film, der ohne Drama und vorgehaltenen Zeigefinger auskommt. Sommerliches Hochgefühl mit garantiert guten Lachern!

DRAMA MIT HAPPY END
Griechenland 2009,
Panos H. Koutras,
35 mm, 113 min, OmeU

Donnerstag, 7. Mai 20:45

Strella - A Woman's Way

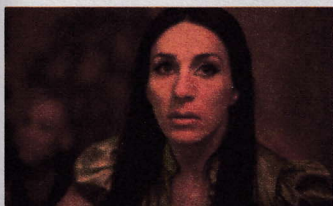
Yiorgos wird nach 14 Jahren aus der Haft entlassen, die er für einen Mord in seinem Heimatdorf verbüßt hat. Hinter ihm liegt ein Verhältnis mit seinem Zellennachbarn, vor ihm liegt – die Affäre mit einem Transvestiten, mit dem er mehr gemeinsam hat, als er denkt.



In Freiheit begegnet Yiorgos in einem schäbigen Hotel in der Innenstadt Athens der jungen transsexuellen Prostituierten Strella, die "ausieht wie eine billige Kreuzung aus Cher und der Callas". Sie schlafen miteinander, und treffen sich von da an regelmäßig: Nachts ist Yiorgos bei Strella, am Tag sucht er seinen Sohn, der damals den Mord beobachtet hatte.



Das Ergründen von Yiorgos' dunkler Vergangenheit kontrastiert dabei mit Strellas zickigen Freundinnen, der Göttlichen Callas, nackter Haut, schwulem Sex, tuntigen Dialogen und schäbigem Realismus. **STRELLA** ist weniger aufgedreht als Almodavar, aber genauso abgefahren: Trella heißt eben auch Wahnsinn, Irrsinn, Extravaganz. Der Film ist ein urbaner Mythos, der sich an klassische griechische Tragödien ebenso anlehnt wie an Geschichten, die man auf Partys hört.



STRELLA wurde vollkommen unabhängig finanziert – vielleicht ist das Ergebnis deshalb ungewöhnlicher als vieles, was man sonst im Kino sieht. Zwischen Berlinale und Cannes macht **STRELLA** Zwischenstation bei uns. Anschauen!



QUEERS in den Gemeinderat!!



**Konsequent
für die Vielfalt der
Lebensweisen**

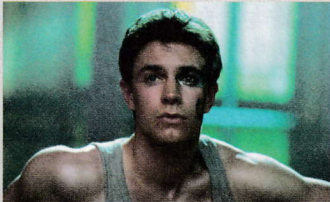
Kommunalwahl am 7. Juni 2009.

Freiburg kann's besser



ROMANTIK-DRAMA
USA 2008, Tom Gustafson,
Digital, 92 min, OmU

Mittwoch, 13. Mai 21:15
& Vorfilm: Lucky Blue (S. 47)



Wäre die Welt mein (Were the World Mine)

Was wäre, wenn Du das Rezept für einen Zauberberunk hättest, mit dem Du Dein spießiges Heimatdorf schwul machen könntest?

Timothy ist in seiner Schule ein unpopulärer Eignbrötler, den die Mitschüler stets auf dem Kieker haben. Dies ändert sich jedoch schlagartig, als er durch seine leicht schrullige Englischlehrerin Ms. Tebbit die Hauptrolle in der Klassenaufführung des Sommernachtstraums bekommt. Timothy findet in dem Text das Rezept für einen magischen Trank, durch den sich alle in den ersten, den sie zu Gesicht bekommen, sofort verlieben – was den leicht homophoben Kleinstadtmief komplett durcheinander wirbelt.

WÄRE DIE WELT MEIN entführt mit ausgefeilten und perfekt choreographierten musikalischen Fantasien in eine quirlig bunte Welt, kitschig und zuckersüß. Der Film besticht durch seinen einzigartigen Soundtrack, bei dem alle Schauspieler ihre Lieder selbst singen, und behandelt mit charmanter Leichtigkeit ein durchaus tiefgründiges Thema: Was wäre, wenn man alle gesellschaftlichen Normen auf den Kopf stellen könnte? Wenn auf einmal jeder schwul wäre? Körperliche Anziehung und Liebe sind immer zugleich komplex und simpel – egal welche sexuelle Orientierung man hat.

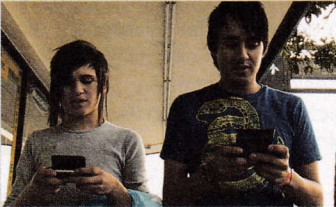
Wie schon bei Shakespeare fehlt es dabei nicht an wahnwitzigen Verwicklungen, Situationskomik und ungeahnten Liebeserklärungen! Regisseur Tom Gustafson gelang eine kleine Sensation – eine Filmperle, die auf über 75 Festivals sowohl Zuschauer als auch Kritiker begeistert und 11 Jury- und 10 Publikumspreise einheimste.

PS: Date mitbringen!

Samstag, 9. Mai 21.15
Digital, 130 min

Fass Dich kurz!
Komm zur Sache!
Zwei Stunden.
Beste Unterhaltung.
Die Kurzfassung.

USA 2009, Brian Harris Krinsky,
Digital, 15 min, OV



D 2007, Martin Busker,
Digital, 15 min



Kanada 2007, A.J. Bond,
Digital, 14 min, OV



Die Kurzfassung – Unser Kurzfilmprogramm

In der Kurzfassung geht es darum, innerhalb einer Viertelstunde Geschichten zu erzählen, die auch einen ganzen Spielfilm füllen könnten. Clever, voller Experimente, zum Lachen, Weinen und die-Hand-des-Nachbarn-Ergreifen.

dish:)

Zwei Emo-Prachtjungs im Osten von Los Angeles tratschen per sms und diskutieren heftigst über Sex. Weil Israels Freunde alles schon Erfahrung mit Männern haben, beschließt dieser, dass es Zeit ist, aufzuholen. Wenn das mal nicht die Frisur durcheinanderbringt...
Berlinale-Highlight 09!

HerzHaft

Kann Liebe verboten sein? Zumindest ist sie es zwischen Ralf und Felix, denn Felix ist erst 15 und sein heimlicher Freund Ralf 33, zudem auch noch der Trainer seiner Fußballmannschaft. HERZHAFT erzählt den Konflikt zwischen Vernunft und Sehnsucht, an dem Tag, an dem die Mutter des Jungen alles herausfindet und Ralf die Pistole auf die Brust setzt.

Hirsute

Ein Wissenschaftler möchte eine Zeitmaschine entwickeln und bekommt von einer haarlosen Version seiner selbst Besuch. Würde er mit sich selbst schlafen?

**Schweden 2008, Nicolas Kolovos,
Digital, 15 min, OmeU**



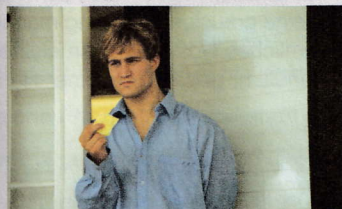
**Kanada 2008, Joel Gibb,
Digital, 6 min, OV**



**Kanada 2009, Trevor Anderson,
Digital, 5 min, OV**



**Indien/USA 2007, Soman Chainani,
Digital, 14 min, OV/OmeU**



I am gay (Jag är böj)

Ein ausgiebiges griechisches Essen bietet die beste Gelegenheit, sich Mut anzutrinken. Je höher der Alkoholpegel, desto lebhafter malt sich Alex aus, wie seine Familie gleich reagieren wird, wenn er sich outet. Prost!

In the Na

Joel Gibbs Queercore-Band "The Hidden Cameras" lädt auch schon mal zum Rock-Konzert in Kirchen, bei dem Fußballspieler mit verbundenen Augen und in Unterhosen mitsingen. IN THE NA ist sein experimentelles Kurzfilmdebüt, welches von einem schief gegangenen medizinischen Experiment handelt... Oder so... Wie Ihr es interpretiert, bleibt Euch überlassen, und was IN THE NA heißt, wissen wir leider auch nicht - aber das Lied ist toll.

The Island

Wie die Filmwoche auch, so erhält Trevor ab und zu Fanmail: „Warum verzieht Ihr Schwuchteln Euch nicht alle auf eine Insel und steckt Euch gegenseitig mit Aids an?“ Ja, warum auch nicht? Trevor malt sich aus, was dann passieren würde...

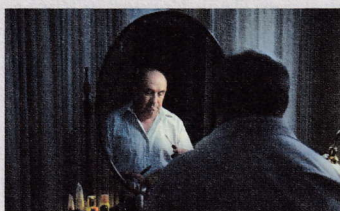


Kali Ma

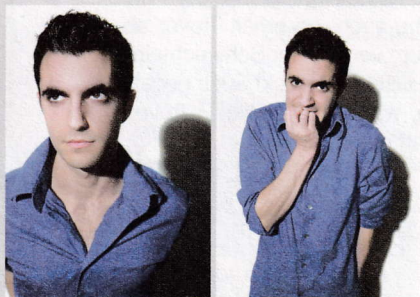
Wer Sohnmann verprügelt, sollte sich auf Besuch von der indischen Mama (= die Rachegöttin) gefasst machen – danach kann man alle Knochen einzeln durchzählen. Mit Bollywoodstar Kamini Khanna (MONSOON WEDDING).



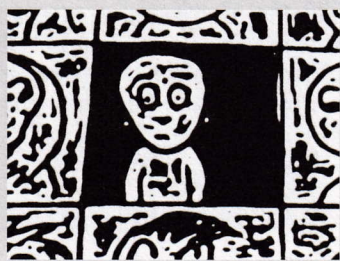
**Australien 2007, John Winter,
Digital, 10 min, OV**



**USA 2007, Nick Wauters,
Digital, 13:32 min, OV**



**Kanada 2007, Pat Mills,
Digital, 5 min, OV**



Mirror Mirror

Joe muss fortan ohne Jana leben. Abschiednehmen ist niemals einfach, vor allem, wenn es sich dabei um das Bühnen-Alter Ego handelt.



Neurotica

Wer wollte in Bars nicht schon immer einmal die Gedanken der anderen lesen können? Was man da zu hören bekommt, ist manchmal alles andere als schön... Die Charaktere dürften aber so manchem bekannt vorkommen...

Pat's First Kiss

Pat, der Außenseiter, hat noch nie einen Jungen geküsst. Damit sich das ändert, fliegt er nach dem Abi nach Europa, wo er eine grausige Erfahrung macht. Mit dabei: ein unheimliches Hostel und ein ekliges Hühnchen. Animationsfilm, gedreht mit einer Handkamera...

**Kanada 2009, Maxime Desmons,
Digital, 11 min, OV**



Somebody is Watching Us

Alliocha und Bruno haben Sex auf einer öffentlichen Toilette; durch Zufall treffen sie sich beide in einer Sprachschule für Kanadische Einwanderer wieder. Alliocha, der extrovertierte Russe, versucht, den schüchternen Bruno davon zu überzeugen, dass sie sich in ihrer neuen Heimat nicht verstecken müssen. Kulturschock der anderen Art...

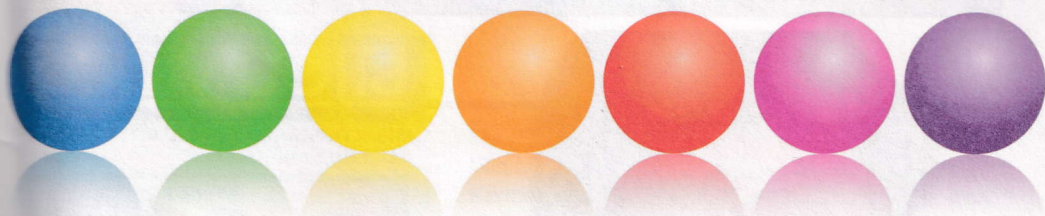
**USA 2008, Philippe Gosselin
und Ronald Regina,
Digital, 6 min, ohne Worte**



The Window

3 Fenster, 3 Männer. Sie entdecken Lust und Voyeurismus – und nach anfänglicher Scheu zeigen sie alles! Und in der letzten Szene...

THE WINDOW ist Teil des Kurzfilmprogramms und auch Vorfilm zu THE IDOL (S. 29)!



Wir nehmen

alle in die Mitte!

Die FDP steht für Bürgerrechte. Wir wollen mehr Freiheit und mehr Vielfalt.
Wer gleiche Pflichten hat, soll auch gleiche Rechte haben. Die FDP setzt sich
für Toleranz gegenüber Lesben und Schwulen ein u.a. auch durch eine
Bundesstiftung. **Unterstützt bitte mit Eurer Stimme die FDP.**





It's a man's world!

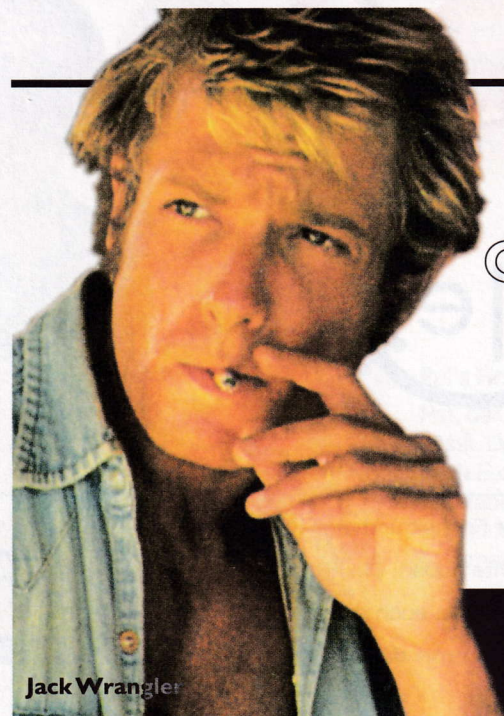


Sunnyday
Club Sauna/Shop

Grenzacherstrasse 62
CH-4058 Basel
info@sunnyday.ch
T +41 (0)61 683 44 00

Mo - Do 12.00 - 23.00
Fr 12.00 - 05.00
Sa/So 14.00 - 23.00

www.sunnyday.ch



Jack Wrangler

BIJOU VIDEO

1363 N. Wells Street Chicago, IL * +1312.337.3404

the
Gay Porn Experts
since 1969

Pre-condom Era Classics

DVDs & VHS Tapes

Vintage Magazines

Posters

www.bijouworld.com

spend some time in our World

Kanada 2007, Pat Mills,
Digital, 11 min, OV



Babysitting Andy (Vorfilm zu CHUECATOWN, S. 19)

Andy (8 Jahre, weiblich) dreht bald durch – niemand möchte ihr verraten, was „Fellatio“ bedeutet. Als ihr Onkel und dessen Freund sie babysitten, kommt es zum Showdown, bei dem die frühreife Göre alle Beteiligten mächtig terrorisiert...

Kanada 2008, Trevor Anderson,
Digital, 5 min, OV



Dinx (Vorfilm zu DER MANN, DER YNGVE LIEBTE, S. 31)

Ein unzufriedener Kellner in einem Strip-Club wäre so gerne auch Tänzer – und findet sich in seine Kindheit zurückversetzt, die er in merkwürdigen Parallelen wieder durchlebt: diesmal aber in Shorts! PS: „Dink“ ist ein kanadisches Schimpfwort für jemanden, den man nicht sonderlich mag.

Kanada 2007, Robert Kennedy,
Digital, 2 min, OV



I've never had sex (Vorfilm zu CHEF'S SPECIAL, S. 16)

Wie bei dem Party-Spiel „I have never...“ hat Robert Kennedy unterschiedliche Leute dazu befragt, was sie beim Sex noch nie gemacht haben... Low-Tech-Doku!

Schweden 2007, Håkon Liu,
BetaSp, 28 min, OmeU



Lucky Blue (Vorfilm zu WÄRE DIE WELT MEIN, S. 41)

Auf dem Campingplatz seines Vaters lernt der schüchterne Ole den Jungen seiner Träume kennen. Wie soll er ihm bloß seine Gefühle erklären? Zum Glück naht ein Karaoke-Wettbewerb: „Words ... don't come easy!“ Wunderschön!

Spot on!

15 Jahre vor der Kamera
30 Jahre in der Medienbranche
9 Jahre in Freiburg

Michael Flotho, einer der ersten offen schwul-lebenden Moderatoren im deutschen Fernsehen, schildert sein Leben vor und hinter der Kamera und unterhält mit lustigen Anekdoten aus der Welt der Promis.



Michael Flotho
Als ich mich in Barbra Streisands Mann verliebte
Autobiografischer Roman
ISBN 978-3-89656-163-3

Buchpräsentation mit Michael Flotho!

Zur Schwulen Filmwoche präsentiert Michael Flotho sein druckfrisches Buch *Als ich mich in Barbra Streisands Mann verliebte*

Samstag, 9. Mai, 18.15 Uhr, Buchhandlung Schwanhäuser, Bertoldstr. 23

danke

Die 25. Schwule Filmwoche Freiburg bedankt sich herzlich bei folgenden Personen und Institutionen:

- Achim Könneke und Udo Eichmeier, Kulturamt Freiburg
- Michael Wiedemann, Friedrichsbau/Kandelhof, Freiburg
- Rosa Hilfe e.V., Freiburg
- Sigi Klausmann, Reisebüro Gleisnost, Freiburg
- Markus Hollerbach, Dietmar Nürk, LesGareçons, Freiburg
- Uli Geusen und Digidata, Freiburg
- Egon Nieser und Bernd Kuhn, Arsenal Filmverleih, Tübingen
- Ludwig Ammann & Kool Filmdistribution, Freiburg
- Michael Höfner, GMfilms, Berlin
- Axel Schmidt, ProFun, Frankfurt/Main
- Jeff Crawford, Canadian Film Makers Distribution Center
- Andreas Fock, Schwedisches Filminstitut SFI
- Stine Oppegaard, Norwegisches Filminstitut NFI
- Kathrin Tabler, Filmakademie Baden-Württemberg
- Reiner Posnien, Filmservice Posnien, Duisburg
- Buchhandlung Schwanhäuser
- Lina Wiemer
- Philippe Gosselin
- Michael Scheidtman
- White Rabbit
- Joachim Post, Lesbisch-Schwule Filmtage Hamburg
- Queerfilm, Bern
- Verzaubert Filmfestival, München/Berlin
- Pinkapple, Zürich
- Kommunales Kino, Freiburg
- Schwulesbi Referat der Uni Freiburg
- Druckerei Furtwängler, Denzlingen
- Bei dem gesamten Büro-, Kassen- und Vorführteam Friedrichsbau und Kandelhof Lichtspiele
- Allen Inserenten, die das Erscheinen des Programmheftes ermöglicht haben

verleihangaben und rechte

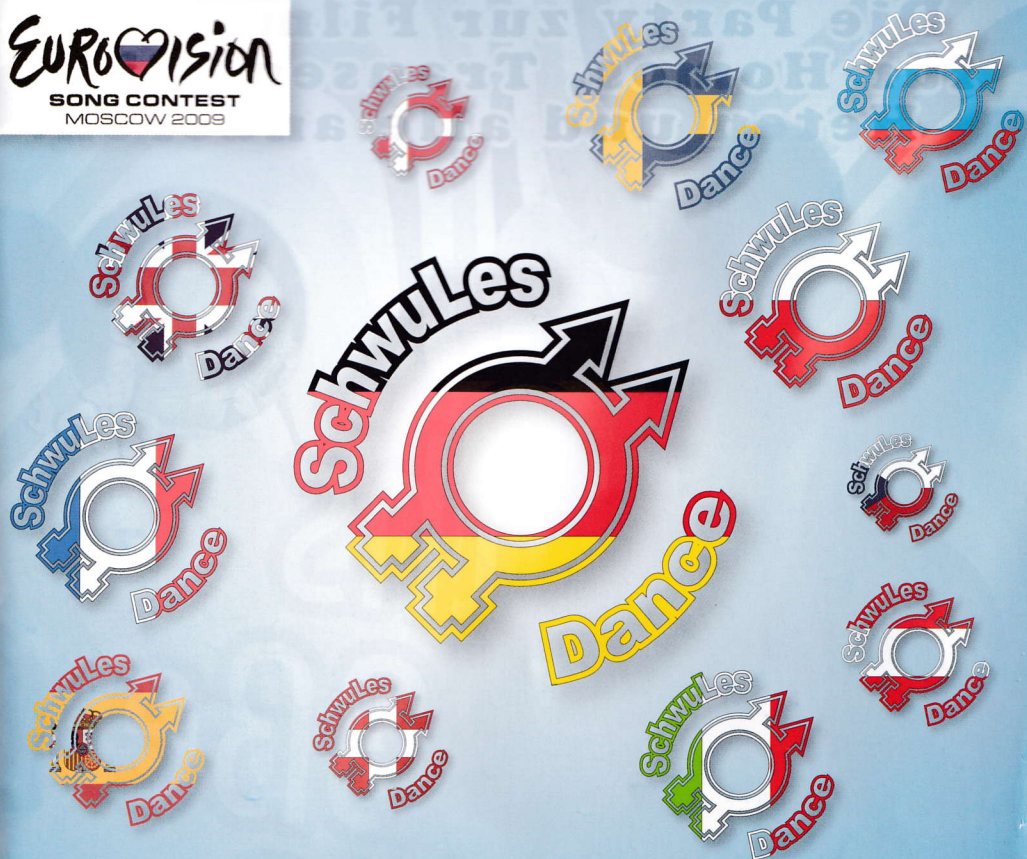
Langfilme:

- Ander: Latido Films, www.latidofilms.com
- Antarctica: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de
- Boystown/Chuecatown: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de
- Burn the Bridges/Quemar las naves: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de
- Chanson der Liebe: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de
- Chef's Special: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de
- Darling!: Julian Shaw, www.darlingmovie.com
- Der Dorflehrer: Neue Visionen, www.neuevisionen.de
- Frühstück mit Scot: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de
- Fucking Different Tel Aviv: GMfilms, www.gmfilm.de
- The Idol: Bijou World, www.bijouworld.com
- Der Mann, der Yngve liebte: Arsenal Filmverleih, www.arsenalfilm.de,
Kopie: NFI Norwegen
- Milk: Constantin, www.constantin-film.de
- Mr. Right: Mugshoots, Jacqui Morris, mugshoots@gmail.com
- The Quest for the Missing Piece: Claudius Films, www.claudiusfilms.com
- Reine Geschmacksache: Filmlichter/Filmwelt, www.filmweltverleih.de
- Strella: Films Distribution, www.filmsdistribution.com
- Wäre die Welt mein: Pro-Fun Media, www.pro-fun.de

Kurzfilme:

- Babysitting Andy: Canadian Film Makers Distribution Center, www.cfmdc.org
- Dinx: Trevor Anderson, Dirt City Films, www.dirtcityfilms.com
- dish:): Brian Harris Krinsky, http://www.brianharriskrinsky.com/Site_5/DISH_HOME.html
- HerzHaft: Filmakademie Baden-Württemberg, kathrin.tabler@filmakademie.de
- Hirsute: A.J. Bond, <http://hirsute.thesiblings.ca>
- I am Gay: Nicolas Kolovos und Helena Wirehned, Gotafilm, www.gotafilm.se
- In the Na: Canadian Film Makers Distribution Center, www.cfmdc.org
- The Island: Trevor Anderson, Dirt City Films, www.dirtcityfilms.com
- I've never had sex: Canadian Film Makers Distribution Center, www.cfmdc.org
- Kali Ma: Canadian Film Makers Distribution Center, www.cfmdc.org
- Lucky Blue: Swedish Film Institute, www.sfi.se
- Mirror Mirror: John Winter, <http://mirrormirrorfilm.googlepages.com>
- Neurotica: Wauters from the Moon Productions,
www.wautersfromthemoonproductions.com/neurotica
- Pat's First Kiss: Canadian Film Makers Distribution Center, www.cfmdc.org
- Somebody is Watching Us: Canadian Film Makers Distribution Center, www.cfmdc.org
- The Window: Philippe Gosselin, www.thewindowfilm.com

EUROVISION
SONG CONTEST
MOSCOW 2009



16.05.2009

Schwules Dance

Grand Prix Special

Ab 20:00 Uhr Übertragung auf Großleinwand,
dazu Sektbowle und Snacks

Ab 23:00 Uhr DJs Robert Sun & La Breeze
(80er, 90er, Charts & House)

www.schwulesdance.com

www.rosahilfefreiburg.de

